**Information
des Betriebsrates der
Volkshilfe Steiermark**

Sigmundstadl 34/Top 3
8020 Graz

Tel: 0316/585393

betriebsrat@stmk.volkshilfe.at

www.brvolkshilfestmk.at/

volkshilfe. STEIERMARK Betriebsrat aktuell

Ausgabe I **Frühjahr 2022**

Inhalt dieser Ausgabe:

Betriebsrats-alltag	2
Betriebsratsinfo	3
BVP informiert	4
BetriebsrätInnen im Interview	5
Taten statt Worte	6 7
ArbeitnehmerIn-nenveranlagung	8 9
Allerlei Infos	10
V-Card	11
Aktivitäten	12
LeserInnenbriefe	13
Pensionierungen	14 15
Kostenexplosion	16

Österreichische PostAG,
InfoMail Entgelt bezahlt

8. März - internationaler Frauentag

Frauen leisten sehr viel für die Gesellschaft, für uns alle.
Ohne diese Leistungen würde unsere Gesellschaft zusammenbrechen.

Frisörinnen, Reinigungsbereich, Handel, Gastronomiebereich, Elementarer Bildungsbereich, Pflegearbeit, Sozialarbeit, Angestellte bei Ärzten und vieles mehr.

Wir haben das Jahr 2022.
Und immer noch ist die Arbeit von Frauen so wenig wert und wird schlecht bezahlt.
Zu Beginn wurde geklatscht.
Aber jetzt sind weder Politik noch Arbeitgebervertreter bereit den KollegInnen bessere Bedingungen zu schaffen und höhere Gehälter zu bezahlen.

Nur ein Beispiel ist der Kollektivvertrag für Angestellte bei Ärzten.
Seit 2019 weigert sich die Ärztekammer die Gehälter zu erhöhen, den Kollektivvertrag abzuschließen und den KollegInnen (fast ausschließlich Frauen) mehr zu bezahlen.
Die Gewerkschaft GPA hat auf ihrer Homepage eine Petition eingerichtet. Bitte unterstützt die KollegInnen und unterschreibt die Petition. Die Angestellten bei ÄrztInnen in der Steiermark brauchen deine Unterstützung (gpa.at)

Ein weiteres Bespiel ist der Elementare Bildungsbereich, der ganze Sozial- und Pflegebereich.

Auch hier sind überwiegend Frauen beschäftigt, 2/3 davon Teilzeit.
Seit Jahren zeigen BetriebsrätInnen, Gewerkschaften und Arbeiterkammer die Situation auf und machen Vorschläge.
Ständig werden höhere und beste Qualifikation gefordert.
Die KollegInnen sollen beste Qualität in der Bildung, Betreuung und Pflege leisten. Das alles aber am Besten zum Nulltarif.

Von Seiten der Verantwortlichen hört man nur, was diese Bereiche Kosten und wie viel dafür ausgegeben wird.
Aber kaum etwas wird für Verbesserungen der Arbeitsbedingungen getan.
MitarbeiterInnen steigen aus den Bereichen aus und kündigen.
Mittlerweile geht es nicht mehr nur um die Beschäftigten in den Bereichen.
Es sind tausende Pflegebetten in Krankenhäusern und Pflegeheimen leer – weil MitarbeiterInnen fehlen.
Viele Menschen im Mobilen Dienst werden nicht versorgt – weil keine MitarbeiterInnen da sind.
Behinderteneinrichtungen wissen nicht mehr wie sie die Menschen versorgen sollen – weil MitarbeiterInnen kündigen.
Kindergruppen müssen geschlossen werden, weil MitarbeiterInnen fehlen.

Jetzt geht es um die Versorgung der Menschen in Österreich.

Wir stellen die Frage:
Was ist uns, der Gesellschaft und im speziellen der Politik, die Arbeit am Menschen wert?
Was ist uns allen diese Arbeit wert, die speziell von Frauen gemacht wird?

Es ist 5nach12
Es müssen sofort Taten gesetzt werden.
Es braucht sofort mehr Zeit, mehr Geld, mehr Personal!!!
Die Offensive Gesundheit hat eine Bürgerinitiative gestartet auf der man ab Anfang April mit einer Unterschrift unterstützen kann.
Es betrifft uns alle – also Bitte macht alle mit.

Wir Frauen müssen Selbstbewusster werden und unsere Arbeit als wichtig sehen und nicht nur „das mach ich ja gerne“.

Wir Frauen müssen gemeinsam aufstehen, wenn es sein muss auch für unsere Rechte demonstrieren und einsetzen
Wir Frauen müssen und gegenseitig unterstützen und solidarisch sein.

Nicht nur am 8. März, sondern das ganze Jahr!!!!

Trixi Eiletz
0676 870 836 357

Waltraud Stock
0676 870 836 020

Heidi Fürntrath
0676 870 836 001

Zuschüsse aus dem Betriebsratsfonds

⇒ bei eigener **Hochzeit**

⇒ bei **Geburt des Kindes**

⇒ Zuschüsse zur **beruflichen Weiterbildung**

⇒ bei besonderer unverschuldeter **sozialer Notlage** kann der Betriebsrat eine einmalige Unterstützung beschließen

⇒ Zuschüsse zu **Erholungsurlauben** (Skikurs, Schullandwoche usw.) für Kinder der Volkshilfebeschäftigten, pro Kind ein Mal im Jahr bis einschließlich dem 15. Lebensjahr- bei behinderten Kindern länger

⇒ Zuschüsse zu **Heilbehelfen** (Zahnspangen, Brillen usw.) für Kinder und für Volkshilfebeschäftigte pro Jahr ein Heilbehelf

⇒ **Jubiläumsgeld** ab einer zehnjährigen ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit

Leistungen, die gewährt werden, erfolgen in Abhängigkeit zum Vermögen des Betriebsratsfonds, in jedem Fall immer über Antrag und Beschluss des Betriebsrates.

Die Verwaltung des Betriebsratsfonds erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.
Über alle aus diesem Statut entstehenden Fragen entscheidet der Betriebsrat.

Mehr Infos zum Betriebsrats-Fonds Statut

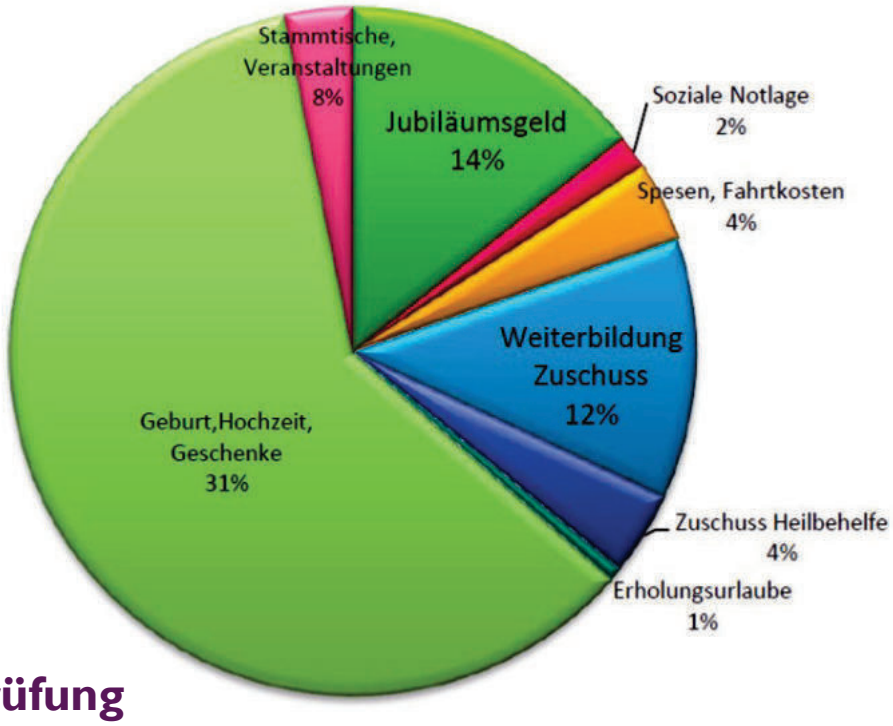
findest du auf unserer Betriebsrats - Homepage:

http://www.brvolkshilfestmk.at/

Benutzerkennwort und Passwort eingeben,

dann kannst du genau nachlesen.

Ausgaben 2021 für...



Kassaprüfung

Die Kassaprüfung des Fonds wurde von Arbeiterkammer-Revisor Gerald Mailänder und den Kassaprüferinnen am 23. Februar 2022 durchgeführt.

Sie bestätigten BRV Beatrix Eiletz und Kassiererin Sigrid Riegler eine korrekte Buchführung.

Mit den Fondsgeldern wurde umsichtig und sparsam umgegangen, es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Behindertenvertrauensperson (BVP) stellt sich vor

Hallo, mein Name ist Waltraud Putz und ich arbeite als Heimhilfe im Sozialzentrum Leibnitz.

Ich wohne in Ragnitz bei Leibnitz. Seit 33 Jahren bin ich verheiratet und habe zwei wunderbare Söhne, das ist mein ganzer Stolz und hier fühl ich mich zu Hause. Meine Familie ist das Wichtigste für mich. In meiner Kindheit hat mich der Zusammenhalt unserer Familie sehr geprägt und das ist mir noch immer wichtig.

Ich hab Köchin gelernt, war dann aber in vielen Bereichen tätig, bis ich dann beim BFI in Leibnitz die Ausbildung zur Heimhilfe gemacht habe. Ich machte meine Berufung zum Beruf. Seit 2010 bin ich nun schon als Heimhilfe im Mobilen Dienst in Leibnitz unterwegs.
Das gemeinsam Arbeiten mit den Menschen und meine tollen KollegInnen möchte ich nicht missen.

Wenn ich nach der Arbeit nach Hause kommen, nehme ich mir Zeit für mich. Um zur Ruhe zu kommen, lehne ich mich entspannt bei einer Tasse Kaffee oder Tee zurück.
In meiner Freizeit koche ich gerne, beschäftige mich ganz viel mit meinen Haustieren und in der Natur hole ich mir meine Energie.

Wenn ich meine Arbeit gut erledigen kann, dann macht es auch richtig Spaß. Es ist nicht jeder Tag gleich. Ich lasse es auf mich zukommen und versuche alles in Ruhe zu lösen.

Ich kann auch über mich selbst lachen und schlecht gelaunte Menschen ertrage ich mit Humor. Ich wünsche mir Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Die Aufgabe als Behindertenvertrauensperson mache ich gerne. Ich möchte alle KollegInnen unterstützen wo es nur geht.

Es ist mir wichtig, zu jeder Zeit für jeden ein offenes Ohr zu haben und Gespräche mit KollegInnen zu führen.
Ich selbst habe gesundheitliche Einschränkungen und gehöre zum Kreis der begünstigten Behinderten. Daher weiß ich wie es ist, alles geben zu wollen, aber der Körper macht nicht mit. Es kann jeder mal in diese Situation kommen.

Daher ist es mir ein Anliegen, dass Verständnis für KollegInnen in dieser Situation aufgebracht wird. Gemeinsam kann man Möglichkeiten und Tätigkeiten finden, damit alle ihre Arbeit gut erledigen können.

Trotz gesundheitlicher Einschränkung sind alle KollegInnen wertvolle MitarbeiterInnen und geben ihr Bestes. Alle verdienen Respekt und Wertschätzung.

Susanne Zach
Tel: 0676 / 870 821 110

Angelika Zollner
Tel: 0664 / 85 96 123

Waltraud Putz
Tel: 0664 / 440 87 80

Elisabeth Lang
Tel: 0664 / 889 237 77

Wenn du
- Hilfe zum Antrag auf Aufnahme zum Kreis der begünstigten Behinderten brauchst
- Fragen zum Antrag und Bundessozialamt hast
- Hilfe in deinem Arbeitsalltag brauchst oder Fragen dazu hast

dann bitte melde dich bei uns - wir helfen gerne.

Ganz wichtig:
Wir behandeln Deinen Anruf vertraulich - wir unterliegen der Schweigepflicht!!!

BetriebsrätInnen im Interview

Betriebsrätin Barbara Kien
Wohnbetreuerin
Sozialzentrum Graz Umgebung

Wo arbeitest Du und wie lange bist Du schon bei uns:
Seit 2012 im Sozialzentrum Graz Umgebung.
Am Anfang im Mobilen Dienst als Heimhilfe, seit 2019 als Wohnbetreuerin in Lieboch und seit 2020 Betriebsrätin

Wo wohnst Du, wo fühlst du dich zu Hause:
In einem ca. 200 Seelendorf in der Nähe von St. Marein bei Graz.
Ich habe meine Wurzeln in Kärnten. Dort fühlte ich mich als Kind zu Hause. Geborgen in einer Großfamilie mit 6 Geschwistern, Eltern und Großeltern abgelegen auf einem Bergbauernhof. Bescheiden aber mit allem versorgt, was ich brauchte. Heute fühle ich mich in der Steiermark zu Hause. Bei meiner Familie, die mich akzeptiert so wie ich bin. Mit all meinen „special effects“

Beruflicher Werdegang:
Lehre zur Kellnerin (heute Restaurantfachfrau) in Obergurgl/Ötztal/Tirol 2000 m Seehöhe, Schnee von Oktober bis Mai. Danach kämpfte ich mich, als Oberkellnerin und Kellnerin mit Inkasso, geographisch in Richtung Ostösterreich. Seefeld-Unken-Radstadt-Schladming 10 Jahre.
Während den Karenzzeiten: geringfügige Beschäftigungen in der Gastronomie und als Reinigungskraft in einer Firma in Graz.
Danach in der Wäscherei einer Einrichtung für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Von diesem Zeitpunkt an war der Wunsch nach einer zweiten Ausbildung ständig präsent. Und da bin ich nun, seit 10 Jahren bei der Volkshilfe.

Warum bin ich Betriebsrätin:
Gute Frage! Eine liebe Kollegin (ehem. Betriebsrätin) hat mich „ermutigt“ Betriebsrätin zu werden. Trixi hat dann die letzten Zweifel aus dem Weg geräumt.

Was ist dir als Betriebsrätin besonders wichtig:
Ich sehe mich als Bindeglied zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Zuhören – egal ob AN oder AG. Jeden Menschen respektieren wie er ist.

Wie sieht die erste Stunde deines Tages aus:
Aufstehen – Kaffeemaschine einschalten – Radio einschalten – Kaffee trinken – Jause richten für meine Jüngste - Katze füttern – Hühnerstall aufmachen, Hühner füttern – noch mehr Kaffee trinken – Zeitung lesen – für die Arbeit fertig machen

Wenn du eine berühmte Persönlichkeit – egal ob tot oder lebendig - treffen dürftest: Wer wäre es und warum?
Mir kam als erstes „Mutter Teresa“ in den Sinn. Die Hingabe, mit der sie die Ärmsten der Armen unterstützt hat, fasziniert mich. Diese kleine Frau, die so stark und konsequent ihren Weg gegangen ist. Sie hat uns gezeigt, was man erreichen kann, wenn man unbeirrt an einer Sache festhält. Vor allem hat sie uns gezeigt, was wirklich wichtig ist im Leben. Jeder von uns sollte öfter mal „Mutter Teresa“ sein.

Tee oder Kaffee:
KAFFEE!!!
Kleine Anekdote dazu: Ich habe vor einigen Jahren eine „Getreidekur“ gemacht (nähere Ausführungen erspare ich euch). Bei dieser Kur durfte man nur warmes Wasser trinken. Sonst keine anderen Getränke. 12 Tage lang. Meine Familie hat mich angefleht, nie wieder eine derartige Kur zu machen!
Also DEFINITIV KAFFEE!!

Wir wollen, dass endlich was passiert.

www.worte-reichen-nicht.at

Viele Aktionen und Proteste hat es im vergangen Jahr gegeben.
Viele haben mitgemacht.

Viele Schreiben, Forderungen, Anträge, Resolutionen und Vorschläge wurden von allen ArbeitnehmerInnenvertreterorganisationen, der Ärztekammer und vielen anderen UnterstützerInnen an die politisch Verantwortlichen übermittelt.

„HIER KÖNNTEN DIE KONKRETEN UMSETZUNGEN DAZU SEITENS DER BUNDESREGIERUNG STEHEN – LEIDER FEHLANZEIGE“

Wir (BetriebsrätInnen, GPA, ÖGB, AK) geben nicht auf und kämpfen weiter.

Wie geht´s weiter?

BürgerInnen- Initiative "Achtung Gesundheit": Ab April kann man online unterschreiben und unsere Forderungen damit unterstützen.

12. Mai - der Tag der Pflege: in den meisten Landeshauptstädten sind Demonstrationen geplant. Bitte mach auch du mit und unterstütze uns am **12. Mai 2022** bei der **Demo in Graz**!

Mittlerweile geht es nicht NUR mehr um die Beschäftigten in den Bereichen.

Mittlerweile geht es auch um die Versorgung der Bevölkerung in der Steiermark und Österreich. Daher sind alle ÖsterreicherInnen eingeladen mit uns für Verbesserungen aufzutreten!!!

Feuer und Flamme für Verbesserungen in der Elementarpädagogik!

powered by AK

gpa
younion Steiermark
vida Steiermark
ÖGB Österreichischer Gewerkschaftsbund Steiermark
ARGE Kinderbildung und -betreuung

2021 haben österreichweit BetriebsrätInnen, Gewerkschaften und Arbeiterkammer mit vielen Aktionen auf die Situation in der Elementarpädagogik hingewiesen und Verbesserungen eingefordert.
2022 kämpfen wir weiter.
Immer mehr, immer länger und immer weiter - solange bis endlich Verbesserungen umgesetzt werden.

Und das mit deiner Unterstützung -
als Gewerkschaftsmitglied und
mit der Teilnahme an unseren Aktionen.

Kleine Zeitung

Zeltweg, Murau | Leuchtendes Zeichen für bessere Arbeitsbedingungen in Kindergärten

Gewerkschafter demonstrierten in Zeltweg und Murau für eine Verbesserung der Arbeitssituation für Elementarpädagoginnen und -pädagogen.

Von **Walter Schindler** | 09.13 Uhr, 25. Jänner 2022

Kleine Zeitung

Tag der Elementarpädagogik | „Die Krise zeigt den Stellenwert der Kinder"

Ohne Teststrategie, ohne klare Regeln: Die Hilferufe der Elementarpädagoginnen bleiben auch in der Pandemie meist ungehört. Was das über die Haltung gegenüber Kinder aussagt.

Von **Verena Schaupp und Petra Prascsaics** | 07.40 Uhr, 24. Jänner 2022

Kleine Zeitung

Tag der Elementarpädagogik | Pädagogin im Kindergarten: "Ich verstehe jeden, der das Handtuch schmeißt"

Unter dem Motto "Feuer und Flamme für die Elementarbildung" wurde am Montag, dem 24.Jänner, bei einer Protestaktion in Voitsberg auf die prekäre Situation aufmerksam gemacht. Vor allem der Personalmangel sorgt für Sorgenfalten.

Von **Rainer Brinskelle** | 11.29 Uhr, 25. Jänner 2022

Südoststeiermark | Aktion für bessere Arbeitsbedingungen in Kindergärten: "Viele können fast nicht mehr"

Zum "Tag der Elementarpädagogik" gingen die Gewerkschaften für bessere Arbeitsbedingungen auf die Straßen, genauer gesagt auf den Feldbacher Hauptplatz. Viele fühlen sich überfordert und ungehört.

13.00 Uhr, 25. Jänner 2022

Tag der Elementarpädagogik | Aktion für bessere Bedingungen: "Es ist manchmal wirklich überfordernd"

In ganz Österreich versammelten sich vergangenen Montag zahlreiche Pädagoginnen und Pädagogen, um für bessere Arbeitsbedingungen ein Zeichen zu setzen. Am "Tag der Elementarpädagogik" zogen sie auch mit Fackeln vor das Weizer Rathaus.

Von **Julia Kammerer** | 12.00 Uhr, 25. Jänner 2022

antenne STEIERMARK

FEUER UND FLAMME FÜR VERBESSERUNGEN

Kurz danach hat es am Grazer Karmeliterplatz die nächste Kundgebung gegeben, diesmal organisiert von der Gewerkschaft. Arbeiterkammer, ÖGB und Kindergartepädagogen fordern hierbei unter anderem mehr Personal, mehr Geld und mehr Wertschätzung.

"Wir sind Feuer und Flamme"

Gewerkschaften fordern: Schluss mit den Missständen in den Kindergärten und Hortgruppen.

„Wir sind heute Feuer und Flamme, denn die KollegInnen brennen für ihren Job, und wir werden alles tun, damit sie nicht ausbrennen."

Mit dieser klaren Ansage richtete sich **ÖGB-Vizepräsidentin und -Frauenvorsitzende Korinna Schumann** - am Tag der Elementarpädagogik am 24. Jänner - am Ballhausplatz in Wien Richtung Politik. Zum

Was man von der Steuer absetzen kann

ArbeitnehmerInnenveranlagung
(Lohnsteuerausgleich)

Wer seinen Steuerausgleich macht, bekommt oft mehr Geld vom Finanzamt zurück als erwartet
Wann zahlt sich eine ArbeitnehmerInnenveranlagung (Lohnsteuerausgleich) aus?

Für Teilzeitbeschäftigte, Lehrlinge, FerienjobberInnen und Personen, die während des Jahres von Vollzeit auf Teilzeit gewechselt oder in Karenz gegangen sind oder nicht durchgehend beschäftigt waren, kann es zu einer Gutschrift kommen.
Außerdem gibt es für Eltern den AlleinerzieherInnen- oder VerdienerInnenbetrag, sowie den Familienbonus. Auch wer Sonderausgaben, Werbungskosten oder außergewöhnliche Belastungen absetzen kann, sollte auf die Veranlagung nicht verzichten.
Hier die wichtigsten Tipps gesammelt, die du bei der ArbeitnehmerInnenveranlagung rausholen kannst.

Obwohl es seit 2017 die automatische ArbeitnehmerInnenveranlagung gibt, lohnt es sich in den meisten Fällen, sie selbst abzugeben. Der beste Zeitpunkt ist ab Anfang März, denn die Arbeitgeber haben bis Ende Februar Zeit, die Jahreslohnzettel abzugeben.

1. Kosten, die durch den Beruf entstehen:
"Werbungskosten"
Kosten, die dir durch deine berufliche Tätigkeit entstehen, kannst du abgegolten bekommen. Verwirrenderweise nennt das Finanzamt diese Rubrik "Werbungskosten". Gemeint sind damit Kosten für Arbeitskleidung, Fortbildungen oder auch Dienstreisen.
Aus- und Fortbildung:

- Aus-, Fortbildungen und Umschulungen
- Fachliteratur
- Sprachkurse
- Studienreisen

Gut zu wissen! Wer diese Kosten nicht selbst absetzt, bekommt in der automatischen ArbeitnehmerInnenveranlagung (siehe unten) einen Pauschalbetrag von 132 Euro gutgeschrieben.

2. Pendlerpauschale
Unter gewissen Voraussetzungen haben ArbeitnehmerInnen Anspruch auf die kleine oder große Pendlerpauschale. Die kleine Pendlerpauschale steht dir zu, wenn die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels zumutbar ist und die große Penderpauschale, wenn das nicht der Fall ist. Zusätzlich zur großen oder kleinen Pendlerpauschale gibt es seit 2013 auch einmal pro Jahr einen Pendlereuro für jeden Kilometer des Hin- und des Retourweges.
Tipp! Ob Anspruch auf eine Pendlerpauschale besteht, und wenn ja in welcher Höhe, kannst du mittels Pendlerrechner herausfinden. Welche Beihilfen in der Steiermark den PendlerInnen gewährt, findest du unter: https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/steuerundeinkommen/pendler/PendlerInnen.html

3. Familienbonus
Der Familienbonus ist ein Absetzbetrag, der für jedes Kind geltend gemacht werden kann, wenn man genug verdient. 2020 beträgt der Höchstsatz 1.500 Euro, für 2022 um 1.750 Euro und ab 2023 2.000 Euro jährlich. Für Kinder ab 18 Jahren gibt es einen reduzierten Familienbonus von 500 Euro jährlich, wenn für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird. Mit der Steuerreform steigt dieser Betrag ab 1. Juli 2022 auf 650 Euro.
Wer nicht genug verdient, um sich diesen Betrag von der Bemessungsgrundlage abziehen lassen zu können, bekommt den Bonus anteilig.
Tipp! Der Antrag auf den Familienbonus Plus im Rahmen der ArbeitnehmerInnenveranlagung kann auch von der Berücksichtigung beim Arbeitgeber abweichen und ist dann empfehlenswert, wenn eine andere Aufteilung zwischen den beiden Elternteilen steuerrechtlich optimaler ist.

4. Sonstiges Familiäres und Privates

- AlleinerzieherInnenabsetzbetrag: bekommst du, wenn du alleine lebst und für ein oder mehrere Kinder Familienbeihilfe bezogen hast.
- AlleinverdienerInnenabsetzbetrag: bekommst du, wenn deinE PartnerIn nicht mehr als 6.000 Euro im Jahr verdient hat und für ein oder mehrere Kinder Familienbeihilfe bezogen wurde.
- AlleinerzieherInnenabsetzbetrag und AlleinverdienerInnenabsetzbetrag betragen bei einem Kind 494 Euro bei einem Kind, 669 Euro bei zwei Kindern und zusätzlich 220 Euro für jedes weitere Kind. Kindermehrbetrag: Für Alleinverdiener oder Alleinerzieher mit niedrigem Einkommen gibt es seit der ArbeitnehmerInnenveranlagung 2019 den Kindermehrbetrag. Auch dieser Betrag wird mit der Steuerreform ab 1. Juli 2022 von bis zu 250 auf bis zu 350 Euro pro Kind erhöht. 2023 steht eine erneute Erhöhung auf bis zu 450 pro Kind an.

- Kindermehrbetrag: Für Alleinverdiener oder Alleinerzieher mit niedrigem Einkommen gibt es seit der ArbeitnehmerInnenveranlagung 2019 den Kindermehrbetrag. Auch dieser Betrag wird mit der Steuerreform ab 1. Juli 2022 von bis zu 250 auf bis zu 350 Euro pro Kind erhöht. 2023 steht eine erneute Erhöhung auf bis zu 450 pro Kind an.
- Mehrkindzuschlag: Für Eltern, deren gemeinsames Jahreseinkommen 55.000 Euro im Jahr nicht übersteigt, gibt es einen Mehrkindzuschlag von 20 Euro im Monat für das dritte und jedes weitere Kind
- Unterhaltsabsetzbetrag: bekommst du, wenn du den gesetzlichen Unterhalt leistest

Unter der Rubrik "außergewöhnliche Belastungen" können weitere Kosten rund ums Privatleben abgesetzt werden. Dazu zählen unter anderem:

- Kosten für ein Alters- oder Pflegeheim, für häusliche Pflege oder Betreuung von Angehörige
- Kosten für eine Adoption oder künstliche Befruchtung
- Begräbniskosten (Tipp: Als Gewerkschaftsmitglied bekommst du einen Begräbniskostenzuschuss!)

5. Kosten aufgrund von Krankheit oder Behinderung

Fallen dir Kosten aufgrund einer (chronischen) Krankheit oder Behinderung an, empfehlen wir dir, die ArbeitnehmerInnenveranlagung selbst zu machen und dich nicht auf die automatische Veranlagung (siehe unten) zu verlassen. Folgende Posten kannst du geltend machen:

- Krankheitskosten
- Kurkosten
- Kosten für ein Alters- oder Pflegeheim, für häusliche Pflege oder Betreuung von Angehörigen
- Ausgaben zur Linderung und Heilung von Allergien
- ÄrztInnenhonorare
- Rezeptgebühr
- Kosten für Medikamente und Heilbehandlungen (auch Alternativen wie homöopathische Präparate oder Traditionelle Chinesische Medizin)
- Behandlungsbeiträge (einschließlich Akupunktur und Psychotherapie)
- Kosten für Brillen oder Kontaktlinsen, Hörgeräte, Prothesen, Gehbehelfe und so weiter
- Fahrtkosten zu ÄrztInnen oder Krankenhäusern, auch für Angehörige
- Kosten für Zahnbehandlungen bzw. für Zahnersatz, allerdings nicht für Mundhygiene
- Mehrkosten, die wegen einer Behinderung oder chronischen Krankheit entstehen

6. Vorsicht bei Zuverdienst!

Bist du unselbstständig beschäftigt und verdienst mehr als 730 Euro im Jahr zusätzlich, etwa durch Werkverträge, musst du statt der ArbeitnehmerInnenveranlagung eine Einkommenssteuererklärung ausfüllen!
Musstest du aufgrund einer geringfügigen Beschäftigung Sozialversicherungs-Beiträge nachzahlen, kannst du das absetzen.

7. Versicherungen

In einigen Fällen kann man Versicherungszahlungen von der Steuer absetzen. Dazu zählen:

- selbst eingezahlte Sozialversicherungs-Beiträge
- Nachbezahlte Pflichtbeiträge bei einer geringfügigen Beschäftigung
- Pflichtbeiträge für mitversicherte Angehörige

Vorsicht! Zusatzversicherungen wie Renten-, Unfall-, Kranken- und Sterbeversicherung sind für das Jahr 2020 letztmalig absetzbar.

8. Gewerkschaftsbeitrag, Betriebsratsumlage und Spenden

- Beiträge zu Berufsverbänden und Interessenvertretungen: Gewerkschaftsbeiträge dürfen dann als Werbungskosten geltend gemacht werden, wenn diese noch nicht vom Arbeitgeber einbehalten und bei der Lohnverrechnung berücksichtigt wurden.
- Betriebsratsumlage abschreiben: Die Betriebsratsumlage wird zwar bei der Lohnverrechnung gleich vom Arbeitgeber einbehalten. Sie wirkt sich da aber noch nicht steuermindernd aus. Deshalb lohnt es sich, die gesamte Betriebsratsumlage bei der ArbeitnehmerInnenveranlagung unter „Sonstige Werbungskosten“ einzutragen.
- Spenden an eingetragene Spendenorganisationen oder Kirchenbeiträge werden seit 2017 direkt von den Organisationen an das Finanzamt gemeldet und werden automatisch berücksichtigt.

Alle Informationen zur ArbeitnehmerInnenveranlagung findest du auch www.bmf.gv.at und www.arbeiterkammer.at.

Quelle: https://www.oegb.at/themen/soziale-gerechtigkeit/steuern-und-konjunktur/was-man-von-der-steuer-absetzen-kann

Was ist Gewerkschaft?

Ich fragte meinen Großvater was eine Gewerkschaft ist.
Es gab mir einen Bundstift in die Hand und sagte, ich solle ihn in der Mitte durchbrechen.
Ich war noch nicht sehr stark, aber nach kurzer Zeit gelang es mir. Er streichelte mir durch die Haare.
Nun gab er mir fünf oder sechs Bundstifte auf einmal und sagte, ich solle sie zerbrechen. Ich schaffte es nicht.

„Siehst du, das ist Gewerkschaft. Wenn du allein bist, dann können sie mit dir machen was sie wollen.
Aber wenn du dich mit anderen zusammentust, wenn ihr den Rechtsschutz im Rücken habt und streiken könnt, dann sieht die Sache schon anders aus“.

(Autor nicht bekannt)

Mach dich stark und werde Gewerkschaftsmitglied!

Ich bin Gewerkschaftsmitglied ...

gpa MEINE GEWERKSCHAFT

Marion Hebesberger
Kinderbetreuerin
Sozialzentrum Mürzzuschlag

...weil ich dadurch viele Vorteile genieße: Unterstützung bei Problemen am Arbeitsplatz, vielfältiges Beratungs- und Serviceangebote sowie Rechtschutz.
Außerdem verhandelt die Gewerkschaft unsere jährlichen Gehaltserhöhungen!

Mehr über die Arbeit der Gewerkschaft und die umfangreichen Serviceleistungen erfährst du bei deinen BetriebsrätInnen und auf unserer BR - Homepage
http://www.brvolkshilfestmk.at/

V-Card 2022

Der Betriebsrat der Volkshilfe handelt regelmäßig Vergünstigungen unterschiedlichster Art für Volkshilfe MitarbeiterInnen aus: von Reifenpaketen über verbilligte Benzinpreise bis zum vergünstigten Thermeneintritt.
Damit Du dich bei unseren Partnerorganisationen in Zukunft auch als Volkshilfe MitarbeiterIn ausweisen kannst, gibt es auch 2022 die Volkshilfe V-Card für alle Volkshilfe MitarbeiterInnen.
Auf der V-Card steht der Name und die Personalnummer. So könnt ihr euch gemeinsam mit einem Personalausweis als Volkshilfe MitarbeiterIn zu erkennen geben und eine Reihe von Vorteilen genießen.

Alle Vorteile findet ihr auf:
www.brvolkshilfestmk.at
Deine Zugangsdaten zur Website des Betriebsrats werden monatlich per Mail zugesandt bzw. sind über betriebsrat@stmk.volkshilfe.at oder 0316/585393 zu erfahren.

Da laufend neue Vergünstigungen (manchmal auch nur kurzfristige Aktionen) dazu kommen, laden wir euch ein regelmäßig auf unsere Homepage zu schauen.

BR-Homepage - mehr als nur Vergünstigungen

Auf unserer Homepage findet ihr mehr als nur Vergünstigungen. Da findet ihr auch:

- Informationen zu Gehaltsabschlüssen und sonstigen aktuellen Themen
- Gehaltstabellen, Kollektivverträge, Betriebsvereinbarungen, Sollarbeitszeiten, Fragen zum Arbeitsrecht
- diverse Seminarangebote
- Div. Förderungen, Zuschüsse, Beihilfen usw.
- Aktuelle kurzfristige Aktionen für MitarbeiterInnen und Gewerkschaftsmitgliedern bei diversen Firmen, Vergünstigte Eintritte für Konzerte und anderen Kulturveranstaltungen,
- und vieles mehr findet ihr auf unserer Homepage.

Die Vergünstigungen und Informationen, die nur für Volkshilfe MitarbeiterInnen gelten,
seht ihr nur wenn ihr euch mit dem Passwort und Benutzernamen einloggt.

MEHR INFORMATIONEN

findest du auf unserer Betriebsratshomepage:

http://www.brvolkshilfestmk.at/

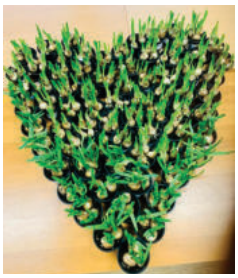
Benutzerkennwort und Passwort eingeben,

dann bekommst du mehr Informationen.

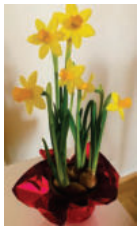
Gemeinsam Zeit verbringen

Bei schönem Wetter machten Kolleginnen des Betreuten Wohnen in Mürzzuschlag ein Treffen mit Spaziergang. Mit Kaffee und Kuchen gab es noch eine kleine Stärkung bei gemütlichen „Beisammensein“. Organisiert wurde das von Betriebsrätin Timea Moosbauer.
Es hat allen sehr gut gefallen und alle haben sich sehr herzlich dafür bedankt. Natürlich hoffen sie, dass wir uns nicht entmutigen lassen, weil nicht sehr viele dabei waren.

Trotz der Zeiten wie sie sind...



...versuchen die BetriebsrätInnen mit Treffen in kleiner Runde, Verteilen von kleinen Geschenken und Informationsmaterial mit den KollegInnen laufend in Kontakt zu bleiben. Danke an euch alle, für Euren Einsatz und Euer Durchhalten. Hier nur ein kleiner Auszug.



Liebe Waltraud

Vielen Dank für Deine Hilfe und Unterstützung in einer für mich sehr schwierigen Zeit.
Deine kompetente und empathische Art, hat mir zusätzlich Kraft gegeben das alles durchzustehen.

Franke Schilperoort

Pinnwand

Liebes Betriebsratsteam!

Ich möchte mich ganz herzlich für die € 250,-, die ich von euch zum 15jährigen Jubiläum bekommen habe, bedanken!! Die Freude war groß und ich habe schon das ein oder andere ins Auge gefasst, das ich mir gönne.

Außerdem möchte ich mich bei euch für euren tollen Einsatz bedanken, den ihr jeden Tag für uns leistet! Man nimmt ja schon vieles für selbstverständlich, aber das ist es nicht. Eine gute Arbeitsstelle, wo es noch um den Menschen geht, ist schon sehr selten zu finden.
Also danke und liebe Grüße
Maria

Liebe BetriebsrätInnen,

ich danke euch für euren Einsatz und für alles was ihr für uns gemacht habt. Leider bin ich zum Schluss gekommen, dass ich die Volkshilfe nach so vielen Jahren verlasse und mich beim AMS anmelde.
Zu der Corona Belastung kommt noch der ständig steigende Druck, es wird nur nach Fehlern gesucht, die guten Dinge sieht man überhaupt nicht mehr. Z.B. hatten wir Audit im Haus und es war alles super. Die Information hat uns eine KollegIn übermittelt. Wenn aber z.B. ein Blatt am Gang liegt oder eine Tablette am Boden liegt wird sofort über WhatsApp Gruppe geschrieben. Auch Abends! Die Dienstpläne sind auch immer schlimmer. Wenn man was sagt, werden die Wörter verdreht. Die haben einfach immer Recht! Ich bin physisch am Ende.

Vielen Dank nochmals für alles.
Ganz liebe Grüße

Liebe Alle,
ab heute bin ich nicht mehr bei der Volkshilfe angestellt. Ich musste diesen Schritt in erster Linie aus gesundheitlichen Gründen setzen.
In erster Linie möchte ich mich jedoch bei euch allen bedanken.
Fürs Zuhören, fürs immer da sein, fürs Motivieren und Stärken. Ihr seit nicht nur am Logo ein Team mit ❤ !
Ich konnte nur wenige Mitglieder kennenlernen, aber was ich sah war, dass sie sehr engagiert sind.
Alles jedoch kann ein Betriebsrat nicht für alle regeln. Mündige Angestellte müssen insgesamt viel mehr hinterfragen. Ein Schub von euch war und ist jedoch immer hilfreich. Wenn zu stark zurückgeschupft wurde hatte ich immer das Gefühl, ihr fängt die Menschen wieder auf.
Bitte lasst euch nie beirren, und macht weiter so! Ihr sprecht für jene, die es am dringendsten brauchen!
Kathi und Helga, ihr seid ein Dreamteam im Büro. Organisiert, zuverlässig und noch dazu immer freundlich. Das ist gar nicht so einfach denke ich, dass ihr die Ruhe bewahren könnt! ☺
Ich werde mich weiterhin für Arbeitsrechte und Pflichten interessieren, und wie Trixi es so schön ausdrückte als ich sie am Telefon fragte, ob wir in Kontakt bleiben - "du bist ja net gstorb'n" 😂
In diesem Sinne wünsche ich euch weiterhin Alles Gute, viel Kraft und Durchhaltevermögen! Habt es fein!
❤ liche Grüße

Hallo liebe Trixi!
Vielen Dank für den toll geschriebenen Brief an die "hohen" Damen und Herren in der Politik.
Es ist wunderbar für die Volkshilfe arbeiten zu dürfen - auch in dieser besch.... Zeit.
Mit dir und deinem Team im Rücken fühlt man sich stark.
Herzlichen Dank

Wohlverdienter Ruhestand

Anneliese Lamprecht

Seit 16.5.2010 war Anneliese als Pflegeassistentin im Seniorenzentrum Thörl tätig.

Das Betriebsratsteam sagt ein herzliches Danke und wünscht alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Anneliese Lamprecht mit Betriebsrätin Elisabeth Weckel

Koll. Susi Aster mit Betriebsrätin Ulrike Pretschuh

Susanne Aster

Hat vor 14 Jahren im Bereich Service im Seniorenzentrum Landl begonnen.

Das Betriebsratsteam sagt Danke, für Deine Arbeit und Deinen Einsatz.

Anneliese Temmel

Nach über 20 Jahren im Mobilen Dienst in Leibnitz verabschiedete Anneliese sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Das Betriebsratsteam bedankt sich und wünscht Dir alles Gute und vor allem Gesundheit.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
Leuchten dafür die Sterne der Erinnerung

Wir trauern um unsere Kollegin

Alexandra Maier

die viel zu früh verstorben ist.
Unsere Anteilnahme gilt der gesamten Familie.
Du lebst in unseren Erinnerungen weiter.

Wohlverdienter Ruhestand

Christine Thonhofer

Seit 1.8.1991 war Christine als eine der ersten Pflegeassistentinnen im Mobilen Dienst in Bad Aussee unterwegs. Ab 2003 hat sich Christine auch als Betriebsrätin für ihre KollegInnen eingesetzt.

Das Betriebsratsteam sagt Danke für Deinen jahrelangen Einsatz und wünscht Dir alles Gute für Deinen Ruhestand. Du wirst uns fehlen.

Brigitte Gerharter

Am 16.2.2002 hat Brigitte als Heimhilfe im Sozialzentrum Graz U begonnen. Die letzten Jahre war sie als Wohnbetreuerin im Einsatz. Brigitte war viele Jahre auch als Betriebsrätin im Einsatz.

Das Betriebsratsteam sagt Danke für Dein Engagement und wünscht Dir alles Gute für Deinen neuen Lebensabschnitt. Bleib wie Du bist

Brigitte Gerharter mit Betriebsrätin Barbara Kien

Erika Neubauer

Seit 10.8.2009 war Erika als Servicemitarbeiterin im Seniorenzentrum Wetzelsdorf im Einsatz. Erika war einige Jahre auch als Betriebsrätin tätig.

Das Betriebsratsteam sagt Danke für Dein Engagement und wünscht Dir weiterhin alles Gute und Gesundheit. Behalte Dir deinen Humor

AK und ÖGB: Kostenexplosion stoppen – jetzt!

Die massiven Preissteigerungen unter anderem in den Bereichen Treibstoff, Energie und Wohnen, belasten die Steirerinnen und Steirer seit Wochen – und ein Ende ist nicht in Sicht. Die AK, der ÖGB und die GPA fordern von der Bundesregierung umgehend Maßnahmen zur Eindämmung der Kostenexplosion.

"Immer mehr Menschen haben aufgrund der exorbitanten Preissteigerungen größte Probleme die Fahrt zur Arbeit, den Strom, die Heizung – einfach das Leben – zu finanzieren", so AK-Präsident Josef Pesserl und ÖGB-Vorsitzender Horst Schachner: "Die Situation ist unerträglich und entwickelt sich dramatisch."

Das **Kilometergeld** und die **Pendlerpauschale** wurden 2008 letztmalig erhöht. Der Verbraucherpreisindex ist von Juli 2008 bis Jänner 2022 (ohne Berücksichtigung der aktuellen Preisexplosion) um 28,4 Prozent gestiegen.
Die **Energiekosten** bei **Gas** steigen für einen Haushalt 2022 gegenüber 2021 um rund 30 Prozent für Bestandskunden und verdreifachen sich für Neukunden.
Die **Energiekosten** bei **Strom** steigen für einen Haushalt 2022 gegenüber 2021 um rund 20 Prozent für Bestandskunden und um mehr als das Dreifache für Neukunden.

ÖGB und AK fordern von der Bundesregierung:

- Eine Erhöhung des Kilometergeldes von 42 Cent auf mindestens 55 Cent.
- Eine Erhöhung der Pendlerpauschale und des Pendlereuros um 50 Prozent. Für pendelnde Klein-/KleinstverdienerInnen eine Erhöhung der Negativsteuer um 300 Euro (von 100 auf 400 Euro).
- Eine vorübergehende Halbierung der Mehrwertsteuer auf Benzin, Diesel und Heizöl.
- Eine vorübergehende Aussetzung der Mineralölsteuer (derzeit 48,2 Cent) auf Benzin, Diesel und Heizöl sowie die vorübergehende Abschaffung der Erdgasabgabe fürs Heizen mit Erdgas.
- Eine vorübergehende Aussetzung der CO_2-Bepreisung.

In vielen Bereichen ist die Öffi-Nutzung aber schlicht nicht möglich: „Pflegerinnen fahren mit ihrem Behandlungsmaterial in die entlegensten Dörfer, um sich um Klientinnen und Klienten zu kümmern. Sie können nicht den Bus nehmen.
Wenn der grüne Verkehrsclub Österreich jetzt gegen eine Anhebung des Kilometergelds ist, weil sonst das Autofahren attraktiver würde, dann ist das angesichts der Situation von Beschäftigten im Sozialbereich zynisch.“ so Barbara Teiber, Vorsitzende der Gewerkschaft GPA

Anhebung des amtlichen KM-Geld gefordert – Unterschriftenaktion

Es wurden zwei Unterschriftenaktionen gestartet.
Beide findet ihr auf unserer BR-Homepage.

Bitte unterschreibt die Petition und die „Preise runter Unterschriftenliste und leitet es an alle die ihr kennt weiter. Je mehr mitmachen, umso besser.

PENDLERBEIHILFE 2021

Ab 1. Jänner bis spätestens 31. Dezember 2022 kann wieder um die PendlerInnenbeihilfe des Landes Steiermark und der Arbeiterkammer rückwirkend für das Jahr 2021 angesucht werden.

Mehr Infos dazu findest du auf der Homepage: Pendlerbeihilfe 2021 | Arbeiterkammer Steiermark

Impressum lt. Mediengesetz § 24: Medieninhaber: Betriebsrat Volkshilfe Stmk. Gemeinn. Betriebs GmbH, Sigmundstadl 34/Top 3, 8020 Graz; für den Inhalt verantwortlich: Beatrix Eiletz, Redaktion: Beatrix Eiletz, Waltraud Stock, Heidi Fürntrath; Gestaltung: Beatrix Eiletz; Druck: Druckhaus Thalerhof GesmbH, Gmeinerg. 1-3, 8073 Feldkirchen; Erscheinungsweise: vierteljährlich; Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors/der Autorin wieder und müssen sich nicht mit der Meinung des Betriebsrates decken. Die Betriebsratszeitung dient zur Information und vertritt die Anliegen der Beschäftigten des Unternehmens der Volkshilfe Stmk.